

# PFARRBRIEF

*Mariä Himmelfahrt Kirchdorf a. Inn*

*St. Bartholomäus Julbach*

*St. Jakobus Seibersdorf*

1,-€

7. Jhg. | Nr. 2 | 18.1. bis 22.2.2026





Faschingskrapfen | © Foto: matthiasboeckel, pixabay.com



## Impressum Pfarrbrief

<b>Herausgeber</b>	Pfarrverband Kirchdorf a. Inn
<b>Redaktion</b>	Pfarrer János Kovács (V.i.S.d.P.), Tanja Brodschelm, Stefanie Danzer, Maria Eller, Anita Stallhofer, Dr. Hans Gerhard Steger, Christoph Strohhammer (Gestaltung), Ludwina Werkstetter
<b>Redaktions-anschrift</b>	Kath. Pfarrverbandsbüro Kirchdorf a. Inn Hauptstraße 1 84375 Kirchdorf a. Inn Tel.: 0 85 71 - 23 32
<b>Druck</b>	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen
<b>Auflage</b>	1.250 Stück



GBD

[www.blauer-engel.de/VZ195](http://www.blauer-engel.de/VZ195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Nächster Pfarrbrief vom 22.2. bis 29.3.2026

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: **29.1.2026**

### Widerspruchs- / Widerrufsrecht:

Durch unseren Pfarrbrief informieren wir unsere Gemeindemitglieder regelmäßig über das Leben in unserem Pfarrverband. Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekannt gegeben, wie z. B. die Information über Sakramentenspendung, Information über Sterbefälle oder auch die Veröffentlichung von Fotos. Dies gilt auch für die Eingabe von Messintentionen mit Angabe des Messstifters.

Wenn sie die Einwilligung zur Veröffentlichung ihrer personenbezogenen Daten widerrufen möchten, können sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarrverbandsbüro erklären.

### Haftungsausschluss:

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Der Pfarrbrief erscheint ca. alle sechs Wochen. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

### Urheberrecht:

Sämtliche in diesem Pfarrbrief veröffentlichten Inhalte sind urheberrechtlich oder durch sonstige Rechte geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung sind Nutzungen, Vervielfältigungen oder anderweitige Veröffentlichungen der Inhalte insgesamt oder in Teilen unzulässig. Die Zustimmung zur Nutzung kann bei den Rechteinhabern erbeten werden.

# Geistliches Wort

## Lausche der Stille



Es gibt eine Stimme, die nicht für das Ohr, sondern für die Seele ist. Sie wird nicht auf einem Instrument geboren, noch kann sie mit Noten niedergeschrieben werden – und doch schwingt sie in uns mit, wenn wir tief genug hinhören. Es ist die Stimme der Stille, in der Gott vor uns tritt. Die Welt ist voller Lärm. Worte, Maschinen, Musik, Eile – alles schreit nach unserer Aufmerksamkeit. Auch unsere Gebete sind oft hastig, voller Fragen und Unsicherheiten. Doch die Stimme des Geistes wird nicht im Lärm gehört, sondern in der Schwingung der Stille. Wenn alles andere in uns zur Ruhe kommt, spricht plötzlich etwas: nicht von außen, sondern von innen.

Die Klänge des „Stille Nacht“ beschwören diesen Moment herauf.

Im Gottesdienst gibt es eine Pause des Atems, eine Stille des Wartens.

Die Musik wiegt, hebt sich und verstummt dann – als ob die Schöpfung selbst seufzt: „Wir loben dich, Gott.“

Und wenn die Stimmen verstummen, bleibt etwas im Raum des Tempels, das nicht verschwindet: die Präsenz.

Stille ist keine Leere. Schweigen ist Vollständigkeit.

Es ist wie das Licht der Morgendämmerung am Fenster einer Kirche – es ist still, aber es erhellt alles.

In der Stille wird Dankbarkeit, Vergebung, und Frieden geboren.

Das wünsche ich für 2026!

*Gottes Segen!*

*Euer Pfarrer János Kovács*



*Licht scheint durch ein Kirchenfenster*  
© Foto: Martha Gahbauer, pfarrbriefservice.de

# Leben & Glauben

## Heiteres zum Fasching 2026

Unser Bischof hat selber einmal gesagt, dass sein Amt eine herausfordernde Bürde ist, nicht nur ein „schöner Posten“. Trotzdem hat er sich den Sinn für Humor bewahrt. Am Ende eines Gottesdienstes, den er in einer Pfarrei des Bistums feierte, schob er vor dem Segen noch einen Witz ein, der sich dann in den Medien verbreitete:

»... und der Pfarrer in der niederbayerischen Dorfgemeinde, der hat da so viel Andrang, dass er dees net allein schafft, und sagt zum Mesner: „Du, morgen is Aschermittwoch, da kommst du mit dazu und hilfst mir beim Aschenkreuz-auflegen. Du derfst dees, dees is koa Sakrament. Dees derf aa oana machen, der koa Pfarrer is.“

Und der Mesner is ganz aufgeregt und denkt si: Um Gottes Willen, hob i no nia g'macht. „Was muß i denn do sog'n, Pfarrer?“

Der Pfarrer antwortet: „Da sogst also: Staub bist du und zu Staub kehrst du

zurück. Und dann gibst eahm dees Aschekreuz auf die Stirn.“

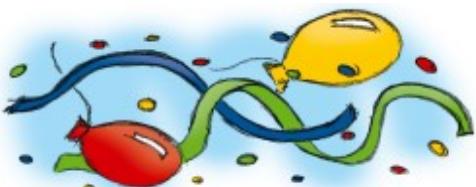
Also guat, dees kriegt er hin, sagt er, und geht hoam und denkt die ganze Nacht darüber nach und merkt sich den Spruch und denkt si: „Staub bist du und zu Staub kehrst du zurück.“ Am nächsten Tag in der Früh' kommt er in die Sakristei kurz vor der Messe – und hat's vergessen und fragt: „Sag', Pfarrer, wia hoaßt des glei wieder, was i da sog'n muß?“

Der Pfarrer schüttelt den Kopf und sagt nur: „Du bist ein Depp und bleibst ein Depp“.

Noja, denkt er sich, eigenartig, aber guat?

Es kommt zur Heiligen Messe, Aschenauflegung. Zwei Reihen stellen sich an, beim Mesner auch oane. Der erste, der vorn steht, ist der Bürgermeister. Der Mesner nimmt die Asche und sagt: „Du bist ein Depp und bleibst ein Depp“. Der Bürgermeister sagt: „Hej, früher hat dees fei anders g'hoaßen.“ Sagt der Mesner: „Mei, früher war halt alles Latein.“«

*Hans Gerhard Steger*



**Mut, Humor und Lebensfreude  
sind nach wie vor die schönsten Kontrast-Farben  
gegen das Grau der Welt.**

*KarlHeinz Karius*

# Gottesdienstordnung

vom 17.1. bis 22.2.2026



Samstag, 17.1. **Hl. Antonius, Mönchs vater in Ägypten**  
**18:00 Seibersdorf** **Hl. Messe mit Orgel – Vorabendgottesdienst**

Sonntag, 18.1. **2. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**8:30 Julbach** **Hl. Messe mit Orgel**   
**9:45 Kirchdorf** **Pfarrgottesdienst** 

Grundsätzlich ist an Sonn- und Festtagen (Vorabend) die Kollekte für die jeweilige Pfarrkirchenstiftung. Ausnahmen sind angegeben. → 



→ Glühweinausschank zugunsten dem Erhalt der Pfarrkirche Kirchdorf

## ZWEITER SONNTAG IM JAHRESKREIS

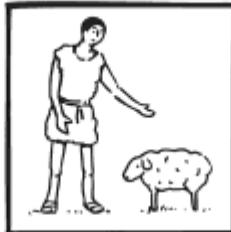
18. Januar 2026

### Zweiter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 49,3.5-6  
 2. Lesung: 1. Korinther 1,1-3

Evangelium:  
 Johannes 1,29-34



Ildiko Zavrákáidis

» In jener Zeit sah Johannes der Täufer Jesus auf sich zukommen und sagte: Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt! Er ist es, von dem ich gesagt habe: Nach mir kommt ein Mann, der mir voraus ist, weil er vor mir war. Auch ich kannte ihn nicht; aber ich bin gekommen und taufe mit Wasser, damit er Israel offenbart wird. «

Dienstag, 20.1. **Hl. Sebastian, Märtyrer und Hl. Fabian, Papst, Märtyrer**  
**18:00 Julbach** **Hl. Messe anschl. eucharistische Anbetung bis 19 Uhr**

Mittwoch, 21.1. **Hl. Agnes, Märtyrerin und Hl. Meinrad, Mönch u. Märtyrer**  
**18:00 Seibersdorf** **Hl. Messe**

Donnerstag, 22.1. **Hl. Vinzenz, Diakon, Märtyrer**  
**18:00 Kirchdorf** **Hl. Messe**

**Samstag, 24.1.** **Hl. Franz v. Sales, Bischof, Ordensgr., Kirchenlehrer**  
**17:00 Kirchdorf** **Kindergottesdienst**  
**18:00 Julbach** **Pfarrgottesdienst - Vorabendgottesdienst**



**Sonntag, 25.1. 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**8:30 Seibersdorf Hl. Messe mit Orgel**

**9:45 Kirchdorf Hl. Messe mit Orgel - Vorstellung der Erstkommunionkinder**



**DRITTER SONNTAG IM JAHRESKREIS**

25. Januar 2026

**Dritter Sonntag  
im Jahreskreis**

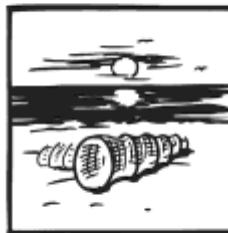
Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 8,23b – 9,3

2. Lesung:

1. Korinther 1,10-13.17

Evangelium: Matthäus 4,12-23



Ildiko Zavrakidis

» Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. «

**Dienstag, 27.1. Hl. Angela Merici, Ordensgründerin**  
**18:00 Julbach Hl. Messe**

**Mittwoch, 28.1. Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester u. Kirchenlehrer**  
**18:00 Seibersdorf Hl. Messe**

**Donnerstag, 29.1. der 3. Woche im Jahreskreis****18:00 Kirchdorf Hl. Messe anschl. eucharistische Anbetung bis 19 Uhr****Samstag, 31.1. Hl. Johannes Bosco, Priester u. Ordensgründer****18:00 Seibersdorf Pfarrgottesdienst - **Vorabendgottesdienst******Kerzenweihe und Blasiussegen****Vorstellung der Erstkommunionkinder****Sonntag, 1.2.****4. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  **Kerzen für die Kirche****8:30 Julbach Hl. Messe mit Orgel****Kerzenweihe und Blasiussegen****9:45 Kirchdorf****Hl. Messe mit Orgel****Kerzenweihe und Blasiussegen****Vor der Messe: Verkauf v. Wachsstöckeln am Kirchenplatz** **V I E R T E R S O N N T A G I M J A H R E S K R E I S****1. Februar 2026****Vierter Sonntag im Jahreskreis****Lesejahr A****1. Lesung:**  
Zefanja 2,3; 3,12-13**2. Lesung:** 1. Korinther 1,26-31**Evangelium:** Matthäus 5,1-12a*Ildiko Zavrakidis*

» Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen. Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel. So wurden nämlich schon vor euch die Propheten verfolgt. «

**Dienstag, 3.2.      Hl. Ansgar, Bischof, Glaubensbote und Hl. Blasius, Bischof**  
**18:00 Julbach      Hl. Messe**

**Mittwoch, 4.2.      Hl. Rabanus Maurus, Bischof**  
**18:00 Seibersdorf Hl. Messe**

**Donnerstag, 5.2.      Hl. Agatha, Jungfrau und Märtyrin**  
17:30 Kirchdorf      Rosenkranz z. monatlichen Gebetstag f. geistliche Berufungen  
18:00 Kirchdorf      Hl. Messe



**Samstag, 7.2.      der 4. Woche im Jahreskreis**  
**18:00 Kirchdorf Pfarrgottesdienst - Vorabendgottesdienst**



**Sonntag, 8.2.      5. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
10:30 Julbach      Hl. Messe mit Orgel

anschl.      *Dankeschönessen beim Kirchenwirt in Julbach*

### FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

8. Februar 2026

#### Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 58,7-10  
2. Lesung: 1. Korinther 2,1-5

Evangelium:  
Matthäus 5,13-16



Ildiko Zavrákádís

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr, außer weggeworfen und von den Leuten zerstreut zu werden. «

**Dienstag, 10.2.      Hl. Scholastika, Jungfrau**  
**18:00 Julbach      Hl. Messe anschl. eucharistische Anbetung bis 19 Uhr**

**Mittwoch, 11.2.      Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes**  
**18:00 Seibersdorf      Hl. Messe**

**(i)** Am 11. Februar 1858 erschien die Gottesmutter der Bernadette Soubirous, ihrer Schwester Antoinette und ihrer Freundin Jeanne Abadie in der Grotte Massabielle bei Lourdes zum ersten Mal. Bei einer späteren Erscheinung legte Bernadette in der Grotte eine Quelle frei, deren Wasser als heilkraftig gilt und zu der jährlich mehrere Millionen Menschen pilgern. Seit 1993 ist der 11. Februar der Welttag der Kranken.

**Donnerstag, 12.2. der 5. Woche im Jahreskreis**  
**18:00 Kirchdorf      Hl. Messe**

**Samstag, 14.2.      Hl. Cyrill (Konstantin) Mönch u. Hl. Methodius, Bischof**  
**18:00 Julbach      Pfarrgottesdienst - Vorabendgottesdienst**

**Sonntag, 15.2.      6. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**8:30 Seibersdorf      Hl. Messe mit Orgel**

**9:45 Kirchdorf      Hl. Messe mit Orgel**



## SECHSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

15. Februar 2026

### Sechster Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Sirach 15,15-20

2. Lesung: 1. Korinther 2,6-10

Evangelium: Matthäus 5,17-37



Ildiko Zavrákádís

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben! Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen. Amen, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird kein Jota und kein Häkchen des Gesetzes vergehen, bevor nicht alles geschehen ist. «

### Mittwoch, 18.2. ASCHERMITTWOCH – Fast- und Abstinenztag

17:00 Seibersdorf Hl. Messe mit Orgel - Segnung und Auflegung der Asche

18:00 Julbach Hl. Messe mit Orgel - Segnung und Auflegung der Asche

19:00 Kirchdorf Hl. Messe mit Orgel - Segnung und Auflegung der Asche

### Sonntag, 22.2. 1. FASTENSONNTAG

9:45 Kirchdorf Pfarrgottesdienst → f. d. ganzen Pfarrverband

14:00 Kirchdorf Kreuzwegandacht

## ERSTER FASTENSONNTAG

22. Februar 2026

### Erster Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung:

Genesis 2,7-9; 3,1-7

2. Lesung: Römer 5,12-19

Evangelium: Matthäus 4,1-11



Ildiko Zavrákádís

» Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, so befiehl, dass aus diesen Steinen Brot wird. Er aber antwortete: In der Schrift heißt es: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt. «

# Aus dem Pfarrverband

## „Kerzenopfer“ zu Lichtmess

Um den „Lichtmesstag“, den 2. Februar, werden in den Pfarrkirchen wieder die Kerzen für das ganze Kirchenjahr geweiht. Die Kirchenstiftungen des Pfarrverbandes bitten zu diesem Anlass traditionell um das sog. Kerzenopfer. Auch die Kirchensammlungen am 31.1. und 1.2.2026 sind für diesen Zweck bestimmt. Es können auch jederzeit Geldspenden in den Sakristeien und im Pfarrverbandsbüro abgegeben werden.

Es wäre schön, wenn wir mit den Kerzenopfern den Jahresbedarf an Altar- und Ewiglichtölkerzen bestreiten könnten. Vergelt's Gott für Ihr Kerzenopfer 2026.



Darstellung d. Herrn, Detail aus Hochaltar Pfk. Asenham St. Leonhard  
© Foto: Pfarrer Hans Heindl, pfarrbriefservice



## PFARRGEMEINDERATS- WAHL 1. MÄRZ 2026

### KOMMEN SIE AN BORD!

„Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“, heißt ein bekanntes Kirchenlied von Martin Gotthard Schneider aus dem Jahr 1960 (siehe auch die Zeichnung auf der letzten Seite dieses Pfarrbriefs!). Zu Beginn der dritten Strophe heißt es: „Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, muss eine Mannschaft sein, sonst ist man auf der weiten Fahrt verloren und allein.“ Und damit bin ich ganz konkret bei Ihnen. Mit meiner Bitte an Sie, an Bord des Gemeindeschiffes zu kommen, indem Sie als Pfarrgemeinderat bzw. Pfarrgemeinderätin in Kirchdorf, Julbach oder Seibersdorf kandidieren. Und wie es auf einem Schiff üblich ist, gibt es auch im PGR ganz unterschiedliche Aufgaben, bei denen wir Sie brauchen. „Wir“ sage ich, denn in der Gemeinde wie auf einem Schiff sind Sie Teil eines Teams. Eine bunte Truppe, die in einem bunten Leben unterwegs ist. Das Segel (die Kraft, die uns voranbringt) und unser Anker (das, was uns hält) ist der Glaube an Gott. Wie es auch im Kirchenlied zum Ende der dritten Strophe heißt: „Und was die Mannschaft auf dem Schiff ganz fest zusammenschweißt in Glaube, Hoffnung, Zuversicht, ist Gottes guter Geist.“

Kommen Sie an Bord!

Ihr Pfarrer János Kovács

## Blick ins Pfarrarchiv

Zeitungsbereicht vom 31.12.1903 in der Simbacher Zeitung, Fortsetzung:



**Kirchdorf am Inn.** .... welche die Vorbereitungen erfordern. Der liebe Gott wird es dem Hochwürdigen Herrn Pfarrer Reßlhuber, welcher die Auswahl des Stücks traf und das Auswendiglernen überwachte, reichlichst lohnen. Die erwürdige Frau Oberin (Anm. d. Redaktion: Sr. M. Anatolia Linnenbrünk, OSF) und die ihr untergegebenen Schwestern erwarten sich gewiß nur Himmelslohn für ihre viele Mühe, welche sie besonders mit der Kostümierung haben. In uneigennütziger Weise trägt auch der Herr Lehrer Wührer zur Verschönerung der Feier bei durch Übernahme der Musik und Leitung des Gesanges. Und in gleicher Uneigennützigkeit stelle Herr Wirt Wimmer seinen Saal zur Verfügung. Alles hilft eben in Liebe und Eintracht zusammen, um die Feier recht gediegen und gewinnbringend für die Anstalt zu machen. Heuer verdient noch hervorgehoben zu werden, daß die Szenerie (Hintergrund und Kulissen) zum größten Teile ganz neu sind. Dem Vernehmen nach sollen bis zur nächsten Aufführung auch der Vorhang und die Seitenbilder erneuert werden. Das Dekorieren verdankt die Anstalt dem unermüdlich tätigen und liebenswerten Herrn Simbeck, welcher noch kurz vor den Festtagen herbeigeeilt ist, um durch seine anspruchslose Mitwirkung das Theater zu verherrlichen. Da wir die Vorstel-

lung mit voller Zufriedenheit verlassen haben, können wir die Wiederholung derselben, die am Feste der hl. 3 Könige stattfindet, nur warm empfehlen.

## Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Die Weihnachtsaktion für ein Kinderheim in Rumänien wurde auch heuer wieder durch viele Spenden aus dem Pfarrverband Kirchdorf unterstützt. Pfarrer János Kovács und die Verantwortlichen der Diözesancaritas von Oradea bedanken sich ganz herzlich für die Spenden!



## **“Eine tüchtige Frau, wer findet sie ...” (Spr.31,10-31)**

### Kursangebot

Das Loblied auf die tüchtige Frau finden wir im Alten Testamente im sog. "Buch der Sprüche" (Spr.31,10-31)

Ein Text, der einlädt, Erfahrungen aus der eigenen Lebensgeschichte anzuschauen, zur starken, tüchtigen Frau in mir!?

Eingeladen sind alle, die der Text anspricht, zu einem gemeinsamen Austausch und vielleicht neuer Erkenntnis.



Bild: Margret Döberl

**Referentin:** Margret Döberl

**Mitveranstalter:** Pfarrgemeinderat

**Gebühr:** 15 Euro

**Anmeldung:** bei Anneliese Hutterer  
unter 08571/1211

#GLAUBE

**Fr, 23.01.2026**  
Beginn: 17:00 Uhr

Pfarrheim  
Schulstr. 2  
84387 Julbach

# Julbacher Seiten

Ludwina Werkstetter geehrt

## Stephanusplakette für das „Herz der Pfarrei Julbach“

Am Stephanitag, dem zweiten Weihnachtsfeiertag, wurde Ludwina Werkstetter beim Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Bartholomäus eine unerwartet große Ehre zuteil. Bischof Stefan Oster verlieh ihr die Stephanusplakette, die höchste Auszeichnung, die an Laien vergeben werden kann.

In strengster Geheimhaltung und im engsten Kreis wurde der Antrag auf Verleihung der Stephanusplakette an die Diözese Passau gestellt. Nur der Pfarrgemeinderat, die Kirchenverwaltung und Pfarrer János Kovács waren eingeweiht und an der Planung beteiligt. Am Feiertag hofften natürlich alle, dass die Hauptperson ebenfalls zum Gottesdienst erscheinen würde.

In seiner Predigt sprach Pfarrer János Kovács über das Leben, Wirken und Schicksal des Heiligen Stephanus, der als erster Märtyrer gilt. Unmittelbar vor dem Schlusssegen hielt er jedoch inne. Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats, Thomas Sass, und Kirchenpfleger Heinz Schwemmer traten nach vorne. Dann wandte sich Thomas Sass an die völlig ahnungslose Ludwina Werkstetter: „Der Pfarrgemeinderat, die Kirchenverwaltung und viele ehrenamtliche Helfer unserer Pfarrei kennen Ludwina – und das aus gutem Grund. Wenn irgendjemand etwas braucht, das rund um die Kirche geht, bist du da. Ich kann gar nicht alles aufzählen, was du Großartiges für unsere Pfarrei getan hast und noch immer tust.“ Im Namen des Pfarrgemeinderats und der Kir-

chenverwaltung überreichte er ihr die Stephanusplakette der Diözese Passau sowie die Urkunde von Bischof Stefan Oster. Sichtlich gerührt sagte Ludwina Werkstetter in ihrer bescheidenen Art: „Vielen, vielen Dank. Ich tue das alles doch gern.“ Pfarrer János Kovács dankte ihr ebenfalls und sagte: „Du warst im Pfarramt stets erreichbar und bist auch jetzt für alle da.“ Die Stephanusplakette sei eine seltene Auszeichnung und eine besondere Ehre; sie wird im Dekanat nur ein- bis zweimal pro Jahr verliehen. „Die nächsten müssen also wieder etwas warten“, meinte er scherhaft. Lang anhaltender Applaus sollte ihr die große Wertschätzung der Gemeindemitglieder mit auf den Weg geben. Lang war die Reihe der Gratulanten, darunter auch Bürgermeister Markus Schusterbauer.

Ludwina Werkstetter wirkt seit 1984 in der Pfarrei mit. Beim verstorbenen Monsignore Ludwig Zitzelsberger war sie sowohl als Haushälterin als auch als Pfarrsekretärin tätig. Seit der Gründung ist sie Mitorganisatorin des Seniorentreffs, sie singt im Kirchenchor, verrichtet Mesnerdienste und organisierte Lektoren- und Kommunionhelfertreffen im Pfarrhof. Nach wie vor kümmert sie sich um Friedhof, Pfarrheim und Kirche und ist seit jeher verantwortlich für Kirchen- und Pfarrheimwäsche, die Alben zur Erstkommunion sowie die Gewänder der Sternsinger. Außerdem arbeitet sie im Pfarrbrief-Team mit, pflegt die Infotafeln im Dorf, koordiniert die Ministranten-einteilung und ist an der Organisation von Festen sowie liturgischen Feiern beteiligt. Sie unterstützt auch die Eine-Welt-Aktionen und den Verkauf der Fastensuppe. Trotz ihres Ruhestands ist sie weiterhin die zentrale



Ansprechpartnerin in Julbach für das Pfarrbüro in Kirchdorf; liebenvoll wird sie als „lebendiges Pfarrbüro“ und „Herz der Pfarrei“ bezeichnet, weil sie überall hilft und zu nahezu allem Bescheid weiß, was die Pfarrgemeinde betrifft.

Alfons Jäger

Eine hohe Auszeichnung für das „Herz der Pfarrei“ Ludwina Werkstetter (2. v.l.). Es gratulierten Pfarrer János Kovács (v.l.), PGR-Vorsitzender Thomas Sass, Bürgermeister Markus Schusterbauer und Kirchenpfleger Heinz Schwemmer. © Foto: Alfons Jäger



## Termine Julbach



Wann?	Was?	Wo?	Wer lädt ein?
Mi 11.02.26 16:30	Offener Kinder- und Jugendtreff für Kinder ab der 1. Klasse der Grundschule Julbach <i>Vor jedem Treffen ist die Pfarrbücherei ab 16.00 Uhr geöffnet!</i>	Pfarrheim Julbach	Bartholinis
Do 12.02.26 14:00	Monatlicher Seniorentreff: Faschingsfeier am „Unsinnigen Donnerstag“ für alle Julbacher Senioren/innen	Tagespflege Zehhauser Palmstr. 19	Seniorentreff- Team



Advent in Julbach  
2025



© Fotos: Maria Eller, Steffi Danzer, Maria Boidol

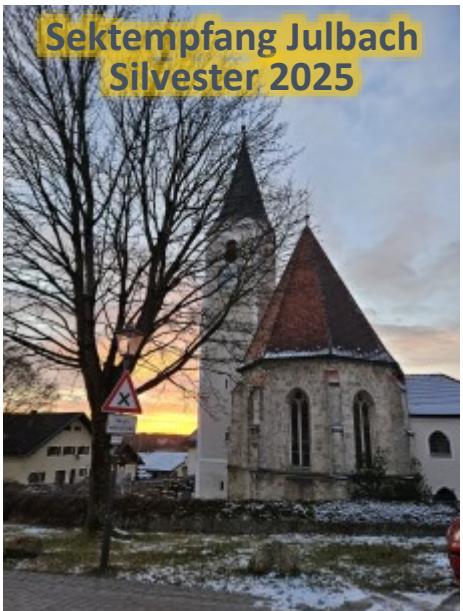
## DANKE

allen Helferinnen und Helfern, die wieder unsere Kirche so schön weihnachtlich geschmückt haben. Vergelt's Gott sagen wir besonders Edi Zellhuber, er besorgt seit 2005, also seit 20 Jahren, einen schönen großen Christbaum für die Kirche und organisiert das Schmücken. Danke auch den Bauhofmännern, die vor der Kirche immer einen gespendeten Lichterbaum aufstellen.

## Einladung zum Jahres-Dankeschön-Essen

Die Pfarrgemeinde St. Bartholomäus Julbach lädt am Sonntag, 8. Februar 2026, alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und Helfer zum gemeinsamen Mittagessen beim „Neuen Kirchenwirt“ in Julbach ein, als kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit und Mithilfe. Nach dem Gottesdienst (Beginn 10.30 Uhr) sind alle eingeladen, die sich im vergangenen Jahr um unsere Pfarrei bemüht haben, alle Mitglieder von Pfarrgemeinderat und der Kirchenverwaltung, Organisten und Chorleiter, Sänger/innen des Kirchenchores und des Da Capo Chores, das Familiengottesdienst-Team, das Bartholini-Team, Seniorentreff-Team, Lektoren/innen, Kommunionhelfer/innen, Mesner/innen und alle, die in und um die Kirche für Sauberkeit sorgen, das Bücherei-Team, die Pfarrbriefverteiler, die das ganze Jahr über unentgeltlich zuverlässig den Pfarrbrief in alle Haushalte bringen.

Um planen zu können ist eine Anmeldung bis zum 1. Februar 2026 dringend notwendig. Im Pfarrverbandsbüro Tel.: 2332 oder bei Ludwina Werkstetter, Tel.: 9255425.





# Termine Kirchdorf

Wann?	Was?	Wo?	Wer lädt ein?
Fr 16.01.26 oder 23.01.26 18:30	<b>Salbenkurs m. Monika Schick</b> Herstellung einer eigenen Heilsalbe und Lippenpflege <i>Anmeldung unbedingt erforderlich bei Ulrike Eichinger, ☎ 924928 Unkostenbeitrag: 15,- €</i>	Pfarrzentrum St. Konrad Kirchdorf	Frauen- gemeinschaft Mariä Himmelfahrt
Do 29.01.26 14:00	<b>Seniorenclub Spiele- und Unterhaltungsnachmittag</b>	Pfarrzentrum St. Konrad Kirchdorf	Seniorenclub- Team
Do 05.02.26 19:00	<b>Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung</b>	Pfarrsaal Pfarrzentrum St. Konrad	PGR Kirchdorf
Fr 06.02.26 08:30	<b>Faschings-Frühstück</b> → gerne maskiert <i>Anmeldung unbedingt erforderlich bei Maria Webersberger, ☎ 5228 Unkostenbeitrag: 8,- € pro Person</i>	Pfarrzentrum St. Konrad Kirchdorf	Frauen- gemeinschaft Mariä Himmelfahrt
Di 10.02.26 16:30	<b>Offener Kinder- und Jugendtreff</b> für Kinder im Grundschulalter	Pfarrzentrum St. Konrad Kirchdorf	„Himmelfahrts- nasen“
Do 12.02.26 14:00	<b>Seniorenclub Wir feiern Fasching!</b>	Pfarrzentrum St. Konrad Kirchdorf	Seniorenclub- Team
Fr 13.02.26 Abfahrt 18:30	<b>Die 12 Tenöre in AÖ</b> Fahrt in Fahrgemeinschaften <i>nur noch Einzelkarten verfügbar bei Maria Webersberger ☎ 5228 Anmeldungen für 2027 werden entgegengenommen!</i>	Abfahrt Pfarrzentrum St. Konrad	Frauen- gemeinschaft Mariä Himmelfahrt
Mo 16.02.26 bis Mo 16.03.26	<b>LeA-Kurs mit Hannelore Auer</b> jeweils von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr <i>Anmeldung unter ☎ 7423</i>	Pfarrzentrum St. Konrad Kirchdorf	KEB und Hannelore Auer

# Kirchdorfer Seiten

## Dankeschönessen 2025

### Ehrungen am Christkönigsfest

Um verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pfarrei gebührend zu würdigen, fand am Vorabend zum Christkönigsfest ein Dankesgottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt statt, der von Pfarrer János Kovács zusammen mit dem Ruhestands-Pfarrer Msgr. Max Pinzl zelebriert wurde.

In seiner Predigt führte János Kovács aus: „Wir stehen am Ende eines Kirchenjahres, auf das wir stolz zurückblicken können, und es kommen schöne aber auch schwierigere Erinnerungen auf. Aber gleichzeitig steht die Frage, was die Zukunft bringt, für uns alle im Raum. Am Ende des Kirchenjahres wird uns letztlich bewusst, dass Jesus der König und Retter ist. Und so ist das Christkönigsfest aktueller denn je, denn alle Menschen brauchen die Liebe Jesu, der auf die Erde gekommen ist, um Liebe zu bringen.“

Pfarrgemeinderats-Vorsitzender Christoph Strohammer ergriff dann gegen Ende des Gottesdienstes das Wort, um verdiente Pfarrei-

Mitglieder zu ehren: „Es ist eine schöne Tradition, an diejenigen zu denken, die einen Dienst verrichtet oder verrichtet haben, entweder dauernd oder in bestimmten Projekten. Ein besonderer Dank geht auch an alle, die im Vorder- oder Hintergrund wirken. Es ist schön, dass es euch alle gibt, weshalb ein großes Danke und ein

Vergelt's Gott angebracht sind, weil ihr eure Zeit und Hingabe den Anderen widmet. Eure Arbeit verbindet Menschen, und ihr seid der Kitt, der die Gesellschaft zusammenhält. Auch sorgt ihr dafür, dass unsere Gemeinschaft wächst und gedeiht. Danke gleichzeitig aber auch euren Angehörigen, die euch unterstützen.“

Zuerst richtete Christoph Strohammer ein Dankeschön in Abwesenheit an die Gemeindereferentin Martina Brummer, die stets unermüdlich tätig ist. Dann wurden Karola Paster und Johanna Wehrl für ihre siebenjährige Chorleiter-Tätigkeit beim Kinder- und Jugendchor Kirchdorf gewürdigt. Eine Ehrung ging auch an Lydia Göttl, die von 2006 bis heute als Nachfolgerin von Fritz Huber die Einteilung der Lektoren durchgeführt hat – mit Unterstützung durch Ehemann Karl-Heinz Göttl, dem gleichermaßen eine Ehrung zuteil wurde. Und für ihre seit Mitte der neunziger Jahre unermüdlich geleistete Arbeit in der Pfarr- und Gemeindebücherei erhielt Brigitte Hutterer nicht nur das goldene Ehrenzeichen des St. Michaelsbundes, sondern auch eine entsprechende Dankes-Urkunde mit einem Präsent.

Schließlich wurde von Christoph Strohammer Franz Valtl zur Ehrung nach vorne gebeten, weil dieser über viele Jahrzehnte hinweg nicht nur das Amt des Mesners, sondern auch den ehrenamtlichen Kümmerer-Dienst für die Schlosskapelle Ritzing übernommen hatte, was mit enormem Zeitaufwand verbunden war, wie Strohammer



anmerkte. Auch war Franz Valtl der Gründer und Organisator des Adventssingens, dazu selber noch aktiver Chorsänger, Lektor, Kantor, Vorbeter und Caritas-Sammler. Strohhammer bemerkte anerkennend: „Heute haben wir für dich aber noch eine ganz besondere Ehrung, denn du hast heuer eine Tätigkeit im Hintergrund beendet, die du ebenfalls über 20 Jahre hinweg ausgeübt hast, nämlich das Fahren des Gemeindemobils als Begleitung der jährlichen Wallfahrt nach Altötting. Und zusätzlich dürfen wir heute auch noch eine große bischöfliche Auszeichnung nachreichen, nämlich für die 25 Jahre treuen Dienst als Mesner. Hierfür verleiht dir Bischof Stefan

Oster die silberne Mesner-Ehrennadel. Ein großes Danke schön gilt aber auch im Zusammenhang mit all diesen mühevollen Tätigkeiten deiner Frau Rosemarie, die dich beim Blumenschmuck oder auch beim jährlichen Groß-Reinigen der Kapelle stets mit Rat und Tat unterstützt hat.“

Abschließend galt noch ein Danke schön den ausscheidenden Mitgliedern der Kirchenverwaltung.

In gemeinsamer Runde mit vielen Gläubigen und Mitarbeitern in der Pfarrei ließ man diesen besonderen Tag mit einem überaus schmackhaften Dankes-Essen im Pfarrzentrum St. Konrad noch ausklingen.

Wolfgang Hascher



© Foto: Wolfgang Hascher



## Advent und Weihnachten Kirchdorf 2025



© Fotos: Jürgen Brodschelm, Sebastian Bosch, Christoph Strohammer, Kati Aichberger

# Seibersdorfer Seiten



Advent 2025  
in Seibersdorf



© Fotos: Kurt Eckardt, Christina Hautz, Carina Hofer



© Fotos: Gerti Propstmeier, Kurt Eckardt

# Lebensweg

## Als Kind Gottes wurde getauft:



Sophia Isabella Vouilleme, Kirchdorf

Theodore Norman Sherrington, Julbach

## In Gottes Hände haben wir zurückgelegt:



Erwin Kurzlechner, Seibersdorf, 81 Jahre

Katharina Entholzner, Kirchdorf, 103 Jahre

Wenzel Hackel, Kirchdorf, 87 Jahre

Maria Baumgartner, Kirchdorf, 89 Jahre

Edith Anzinger, Kirchdorf, 76 Jahre

Robert Reim, Julbach, 91 Jahre

Johannes Horner, Kirchdorf, 80 Jahre

Sebastian Eigner, Julbach, 72 Jahre

Anneliese Schlehaider, Julbach, 90 Jahre

# Vergelt's Gott



Sammlung	Kirchdorf	Julbach	Seibersdorf
Bonifatiuswerk 15./16.11.2025	113,43 €	50,40 €	38,89 €
Jugendseelsorge 22./23.11.2025	95,78 €	45,10 €	21,60 €

## **Pfarrverbandsbüro Kirchdorf a. Inn**



e-Mail: [pfarramt.kirchdorf.inn@bistum-passau.de](mailto:pfarramt.kirchdorf.inn@bistum-passau.de)

Adresse:

Hauptstraße 1  
84375 Kirchdorf a. Inn  
Tel.: 0 85 71 - 23 32

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 8 - 12 Uhr  
Donnerstag: 8 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr  
Pfarrsekretärinnen:  
Tanja Brodschelm, Maria Eller

Pfarrer: János Kovács, Tel.: 0 85 71 - 23 32, im Notfall Handy: 0172 - 7031032

Gemeindereferentin: Martina Brummer, Tel.: 0 85 71 - 92 33 90

Verwaltungszentrum Simbach: Leiter Thomas Eiglsperger, Tel.: 0 85 71 - 92 50 11 1  
e-Mail: [thomas.eiglsperger@bistum-passau.de](mailto:thomas.eiglsperger@bistum-passau.de)

## **Pfarrei Mariä Himmelfahrt Kirchdorf a. Inn**

Homepage: [www.pfarrverband-kirchdorf-am-inn.bistum-passau.de](http://www.pfarrverband-kirchdorf-am-inn.bistum-passau.de)

Pfarrgemeinderat - Vorsitzender: Christoph Strohhammer, Tel.: 92 03 87

Kirchenverwaltung - Kirchenpfleger: Jürgen Brodschelm, Tel.: 92 00 63

Mesnerteam Pfarrkirche: Christoph Strohhammer, Tel.: 92 03 87

Gemeindlicher Friedhof: Cornelia Schuster, Tel.: 91 20 - 18

*Pfarr- und Gemeindebücherei im Pfarrzentrum St. Konrad*, Tel: 97 19 05:

Öffnungszeiten:

Sonntag, 9.30 bis 11.30 Uhr, Mittwoch, 17.00 bis 19.30 Uhr

## **Pfarrei St. Bartholomäus Julbach**

Homepage: [www.pfarrei-julbach.de](http://www.pfarrei-julbach.de)

Pfarrgemeinderat - Vorsitzender: Thomas Saß, Tel.: 92 56 75 9

Kirchenverwaltung - Kirchenpfleger: Karl-Heinz Schwemmer, Tel.: 44 66

Mesnerteam Pfarrkirche: Ludwina Werkstetter, Tel.: 92 55 425

Kirchlicher Friedhof: Ludwina Werkstetter, Tel.: 92 55 425

*Pfarr- und Gemeindebücherei im Pfarrheim:*

Öffnungszeiten:

Montag, 17.00 bis 19.00 Uhr, Donnerstag, 8.30 bis 10.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr

## **Expositur St. Jakobus d. Ältere Seibersdorf**

Homepage: [www.expositur-seibersdorf.de](http://www.expositur-seibersdorf.de)

Pfarrgemeinderat - Vorsitzende: Gerti Propstmeier, Tel.: 97 27 80

Kirchenverwaltung - Kirchenpfleger: Benjamin Neuburger, Tel.: 22 94

Mesnerteam Pfarrkirche: Kurt Eckardt, Tel.: 13 68

Kirchlicher Friedhof: Kurt Eckardt, Tel.: 13 68

„Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“

